

Schulgrenzen werden neu gezogen

WZ
02.12.17

Entlastung für die Wallschule geplant

WILDESHAUSEN ■ Mit dem Ratsbeschluss vom Donnerstagabend hat die Stadt Wildeshausen für die beiden Grundschulen neue Bezirke eingerichtet. Eine wesentliche Änderung betrifft die neuen Baugebiete im Westen der Stadt (wir berichteten). Waren die Kinder von dort bisher automatisch im Einzugsbereich der Wallschule, sollen die Jungen und Mädchen ab der ersten Klasse ab August kommenden Jahres in die Holbeinschule gehen. Völlig unberührt von den neuen Regelungen ist die konfessionsgebundene St.-Peter-Schule, denn für diese gilt das gesamte Stadtgebiet.

Ziel des neuen Zuschnitts ist eine sinnvollere Verteilung der Grundschüler. Die Wallschule hätte sonst auch in den kommenden Jahren fünfzünftig einschulen müssen. Laut Gesetz darf eine Grundschule aber nur vierzünftig sein. Außerdem fehlt es an der Wallschule an den nötigen Räumen.

Die Holbeinschule dürfte in den kommenden Jahren dreizünftig geführt werden. Eine dauerhafte Lösung ist das aller Voraussicht nach nicht, aber davon geht derzeit ohnehin niemand aus. Hermann Hitz (UWG) betonte: „Die Ent-

-ANZEIGE-

TOP-ANGEBOT 

16 x Opel Mokka Jungwagen

ab **16.890,- €**

AUTOHAUS SCHMIDT
27248 Ehrenburg · Tel. 0 42 75 - 96 40 80

www.opel-schmidt.de

scheidung war überfällig. Sie ist aber nicht in Stein gemeißelt. Wir können bei Fehlentwicklungen jederzeit eingreifen und ändern.“

Wolfgang Sasse (CDU) freute sich, dass man so einen wesentlichen Schritt zu einer Zehnzügigkeit an den Wildeshauser Grundschulen machen könnte. Aber diese Lösung habe auch nur so lange Bestand, bis eine Grundschule einen Antrag auf Umwandlung zu einer Ganztagschule stellt. „Diese wäre dann nämlich deshalb für das gesamte Stadtgebiet anwählbar“, so Sasse. ■ dr